



Hans Hugo Kedes
BADENSCHER HOF
 JAZZCLUB

„Wow!“, entfährt es der Frau mit den kurzen schwarzen Haaren, als die Band beginnt. Sie sitzt an einem kleinen Tisch im Musikraum des Badenschen Hofes. Ganz vorn ist ihr Platz, am Rand der Bühne, wo man die Musiker aus der Nähe erlebt. Ihre rot geschminkten Lippen sind leicht geöffnet, an zwei Fingern balanciert sie ein Weinglas.

Sie wirkt fast benommen von dieser Musik, die um sie herum ertönt, fast berauscht vom wichtigen Klang des Saxophons und dem Hämmern der Drums. „Die Crème de la Crème der Berliner Jazz-Szene“, so steht es auf dem Flyer, der vor ihr auf dem Tisch liegt, treten heute in der Wilmerstraße für Musikneugier auf.

